

**BfDI**Der Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Herrn
Arne Semsrott

per E-Mail:

[REDACTED]@fragdensta
at.de

HAUSANSCHRIFT Graurheindorfer Straße 153, 53117

FON (0228) 997799-6108

E-MAIL ReferatIFG@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON [REDACTED]

INTERNET www.bfdi.bund.de

DATUM Bonn, 30.11.2023

GESCHÄFTSZ. IFG-725/009 II#0751

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen
bei allen Antwortschreiben unbedingt an.BETREFF **Ihre Bitte um Vermittlung wegen Ihrer Anfrage zu „Wirtschaftsprüfberichte
und Verwendungsnachweise der parteinahen Stiftungen“ [#227765]**

Sehr geehrter Herr Semsrott,

ich nehme Bezug auf das Vermittlungsverfahren in der oben genannten
Angelegenheit.Ich habe Ihre Anrufung zum Anlass genommen, ein Gespräch mit dem
Bundesverwaltungsamt (BVA) wegen der langen Bearbeitungsdauer Ihres
Antrags zu führen.Auf meine folgende Bitte um Stellungnahme vom 31. Juli 2023 hat mir das
BVA dann zugesichert, Ihre Anfrage bis zum 31. August 2023 zu beschei-
den, was auch geschehen ist.Die Erforderlichkeit umfangreicher Drittbeteiligungsverfahren und daraus
entstehende Aufwände kann ich nachvollziehen. Ich habe dem BVA unter
anderem auch mitgeteilt, dass deren Kommunikation mit Ihnen als Antrag-
steller aus meiner Sicht der Verbesserung bedarf. Zuletzt darf ich anregen,
den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
durchaus auch früher zur Unterstützung und Vermittlung anzurufen. Dies
sollte aus meiner Sicht auch dann in Erwägung gezogen werden, wenn
sich die betroffene Behörde – wie vorliegend – auf Schwierigkeiten bei der



BfDI

Der Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

Seite 2 von 2

zügigen Antragsbearbeitung aufgrund einer nicht ausreichenden Personal-
ausstattung beruft.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.